

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. Einleitung</b>	1
1. Die Rhetorik der Nation: Vom ‘inhospitable Pride’ der Engländer	1
2 Nationale Stereotypisierungen aus kulturgeschichtlicher und imagologischer Perspektive: Zielsetzung, Methode und Aufbau	15
<b>II. Die Entstehung des ‘Nationalcharakters’: Von der Klimatheorie zur kulturhistorischen Imagologie</b>	19
1. Zur Konstruktion des ‘Nationalcharakters’ in der Literatur des 18. Jahrhunderts	19
1.1 Eine kurze Geschichte nationaler Charakterisierungen im 18. Jahrhundert	23
1.2 Die Anfänge der Imagologie im 19. Jahrhundert	31
1.3 Nationenforschung und Imagologie im Zeichen des konstruktivistischen Paradigmas im 20. und 21. Jahrhundert	34
2. Grundzüge einer kulturhistorischen Imagologie	46
2.1 Prämissen und Ziele einer kulturhistorischen Imagologie	46
2.2 Fiktionen des Fremden	47
2.3 Strukturelle Grundmuster nationaler Images	50
2.4 Die Historizität nationaler Images: Figuren des (inter)kulturellen Wissens	53
2.5 Die Trans- und Intermedialität nationaler Images	61
2.6 Gattungs- und medienspezifische Formgebungen: Die Rhetorik der Nation	65
2.7 Rezipientenseitige Wirkungspotentiale nationaler Images	69
2.8 Nationale Images als kollektive Identifikationsangebote	72
<b>III. Die Rhetorik der Nation in britischer Literatur und anderen Medien des 18. Jahrhunderts</b>	77
1. Die Rhetorik der Nation im Medien- und Gattungsspektrum: „O England! England! Thou seat of plenty, liberty, and health“	77
2. Theorien zur Entstehung des ‘Nationalcharakters’ im 18. Jahrhundert: Nationalcharaktere zwischen Natur und Kultur	84
2.1 Die ‘Nation’ als politisches und kulturelles Ordnungsmuster	84
2.2 Die Klimazonentheorie im 18. Jahrhundert: Natur und Nation	87
2.3 David Humes kulturanthropologischer Ansatz	104
3. Reisen für die Nation: Nationenvergleich und die Entdeckung Großbritanniens im Reisebericht	114
3.1 ‘Reisen’ in der britischen Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts	114
3.2 Die Grand Tour: Die <i>patriotic travellers</i>	121
3.3 Die Home Tour: Bestandsaufnahmen zur Lage der Union	148
4. Die Ikonographie der Nation: Gastronomischer Chauvinismus in satirischen Druckgraphiken des 18. Jahrhunderts	166
4.1 Von Froschfressern und Fischweibern	166
4.2 Medientechnische Voraussetzungen und Verfahren der Ikonographie der Nation	168

4.3	Apostrophen an Roastbeef und Bier	175
4.4	Die <i>gendered nation</i> : Das maskuline England	193
4.5	Ausblick: Diachrone Weiterentwicklung der Ikonographie – Vom effeminierten Fisch- zum bestialischen Menschenfresser	204
5.	Die Dramatisierung nationaler Selbst- und Fremdbilder in Komödien und Tragödien des 18. Jahrhunderts	209
5.1	Performanzen des Eigenen und Fremden auf der Theaterbühne	209
5.2	Die Spektakularisierung nationaler Selbst- und Fremdbilder	213
5.3	Die Romantisierung des Patriotismus in britischen Komödien des 18. Jahrhunderts	218
5.4	Die Monumentalisierung der nationalen Geschichte in der Tragödie: „Britons, be warn’d“	238
6.	Imperiale Visionen in der Lyrik: Befriedung durch Handel	257
6.1	„Rule Britannia“	257
6.2	Imperiale Visionen in neoklassizistischer Dichtung: <i>Pax Britannica</i>	262
6.3	Imperiale Visionen im Zeichen der Empfindsamkeit	290
7.	Ausblick: Subjektivierung nationaler Selbst- und Fremdbilder im Roman	307
<b>IV.</b>	<b>Diachrone Veränderungen und kulturelle Funktionen:</b>	
	<b>Konjunktoren nationaler Images</b>	314
1.	Diachrone Veränderungen der Rhetorik der Nation	314
1.1	Konjunktoren nationaler Images: Der Spanische Erbfolgekrieg und der Kampf um den Erhalt der Revolutionsordnung	317
1.2	Konjunktoren nationaler Images: Die Schlacht von Culloden 1746	326
1.3	Konjunktoren nationaler Images: Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg	339
1.4	Konjunktoren nationaler Images in der Ära der Französischen Revolution: Großbritannien wird konservativ	350
2.	Kulturelle Funktionen der Rhetorik der Nation	365
2.1	Die funktionale Polyvalenz der Rhetorik der Nation	365
2.2	Kognitive Funktionen der Rhetorik der Nation: Kulturelle Orientierungs- und Normalitätsbildung	366
2.3	Ästhetische, didaktische und komische Funktionen der Rhetorik der Nation: Images als Formen der Unterhaltung, Komik und Belehrung	369
2.4	Kulturkritische und -legimatorische Funktionen der Rhetorik der Nation: Images als Formen der Abwehr kulturellen Austauschs	370
2.5	Kompensatorische Funktionen der Rhetorik der Nation	372
2.6	Die Rhetorik der Nation: Patriotische Mobilisierung	375
2.7	Die Rhetorik der Nation als selbstaffirmativer Distinktionsmechanismus	378
2.8	Die Rhetorik der Nation: Aushandlungen von Kompetenzverteilungen im öffentlichen Raum der Nation	381
2.9	Identitätsstiftende Funktionen der Rhetorik der Nation: Konstruktionen einer <i>Britishness</i>	383
<b>V.</b>	<b>Die Rhetorik der Nation: Schlussbetrachtungen</b>	387
<b>VI.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	393